

Auswertung der Jugendbefragungen während der Neubewerbung als LEADER-Region 2021/22

Du bist gefragt!

mit **LEI.LA** Leistende Landschaft e.V. **machen**

Was bewegt Dich? Online-Befragung für Jugendliche und junge Menschen in der LEADER*-Region "Lei.La"

Mitmachen und Stadtgutschein gewinnen

SCAN ME

Lebst Du gerne auf dem Land? Was läuft gut? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Was sind Deine täglichen Herausforderungen? **Teile jetzt Deine Wünsche und Ideen mit uns und gestalte so die Entwicklung in der Region mit!**

Wir arbeiten aktuell am Update unserer "Regionalen Entwicklungsstrategie", mit der wir uns erneut als LEADER-Region bewerben werden. Haben wir Erfolg, fließen neue Fördergelder in die Region, mit denen viele großartige Projekte möglich werden. **Vielleicht ist dann auch Deine Idee mit dabei!??**

www.leader-leila.de/jugendbeteiligung-zur-neubewerbung/

Die Städte Geldern, Kavelaar, Nettetotal und Straelen mit ihren Ortsschaften bilden gemeinsam die LEADER-Region „Leistende Landschaft“.

KAVELAAR **STRAELLEN** **Nettotal** **GELDERN**

Eckdaten der Befragung

Rahmendaten

- Online-Befragung als Jugendbeteiligung zur Neubewerbung der LEADER-Region Leistende Landschaft
- Die Befragung wurde entwickelt, durchgeführt und ausgewertet von der projaegt gmbh und der LAG „Leistende Landschaft“ e.V.
- Laufzeit der Befragung: 25.11.2022 bis 10. Januar 2023
- Eingeladen wurde breit über die Sozialen Medien, Schulen, Vereine und weitere Multiplikatoren (Lei.La-Regionalinfo und PAG)
- Insgesamt erreichten wir 130 Teilnehmende in zwei Altersgruppen (12-17 / 18-25 Jahre) erreicht

Auswertung der Befragung nach Themenblöcken

- Soziodemografische Angaben – F. 4
- Freizeit – F. 6-9
- Mobilität – F. 11-15
- Leben in der Region – F. 17-24
- Beteiligung der Jugend – F. 26-38



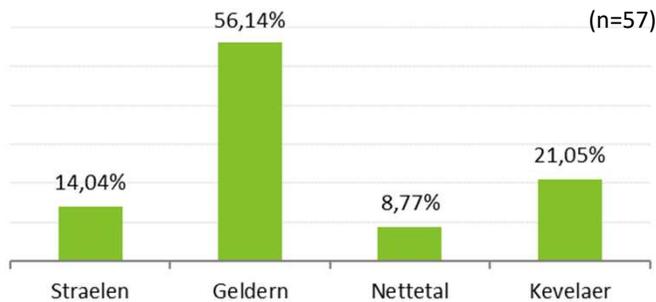
Soziodemographische Angaben

12-17-Jährige

61
Teilnehmende

71% weiblich
28% männlich

Wohnort



74% leben in ihrem derzeitigen Wohnort schon seit Ihrer Geburt

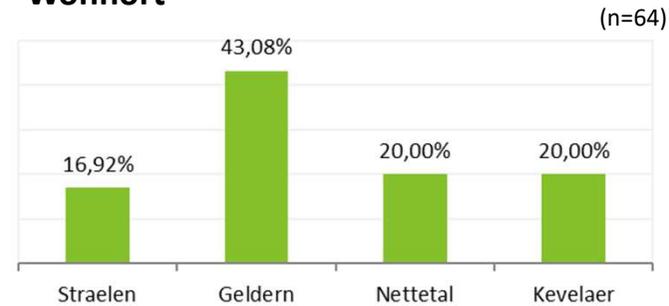
90 %
leben
gerne in
ihrem
Wohnort

18-25-Jährige

69
Teilnehmende

63 % weiblich
36 % männlich

Wohnort

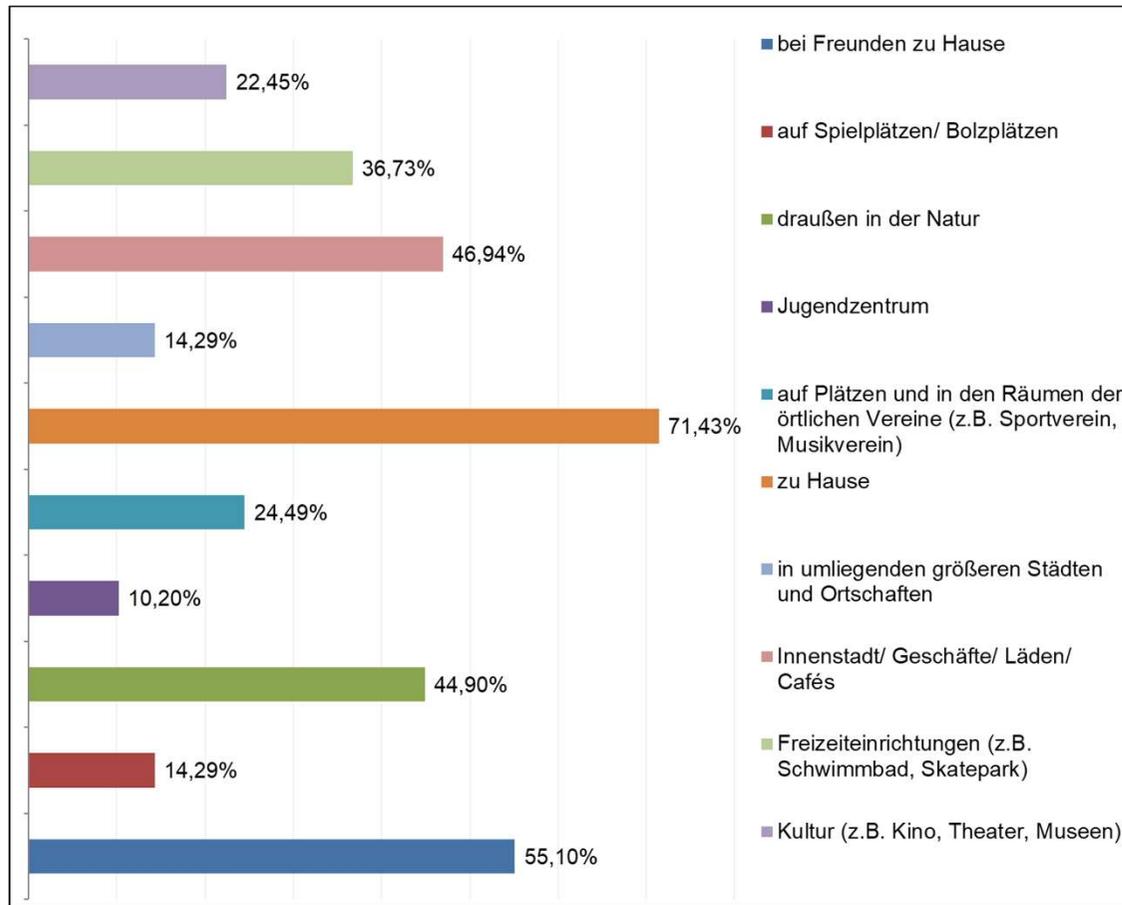


81 % leben in ihrem derzeitigen Wohnort schon seit Ihrer Geburt

86 %
leben
gerne in
ihrem
Wohnort

Freizeit

Wo verbringst du gerne deine Freizeit? (12-17-Jährigen)

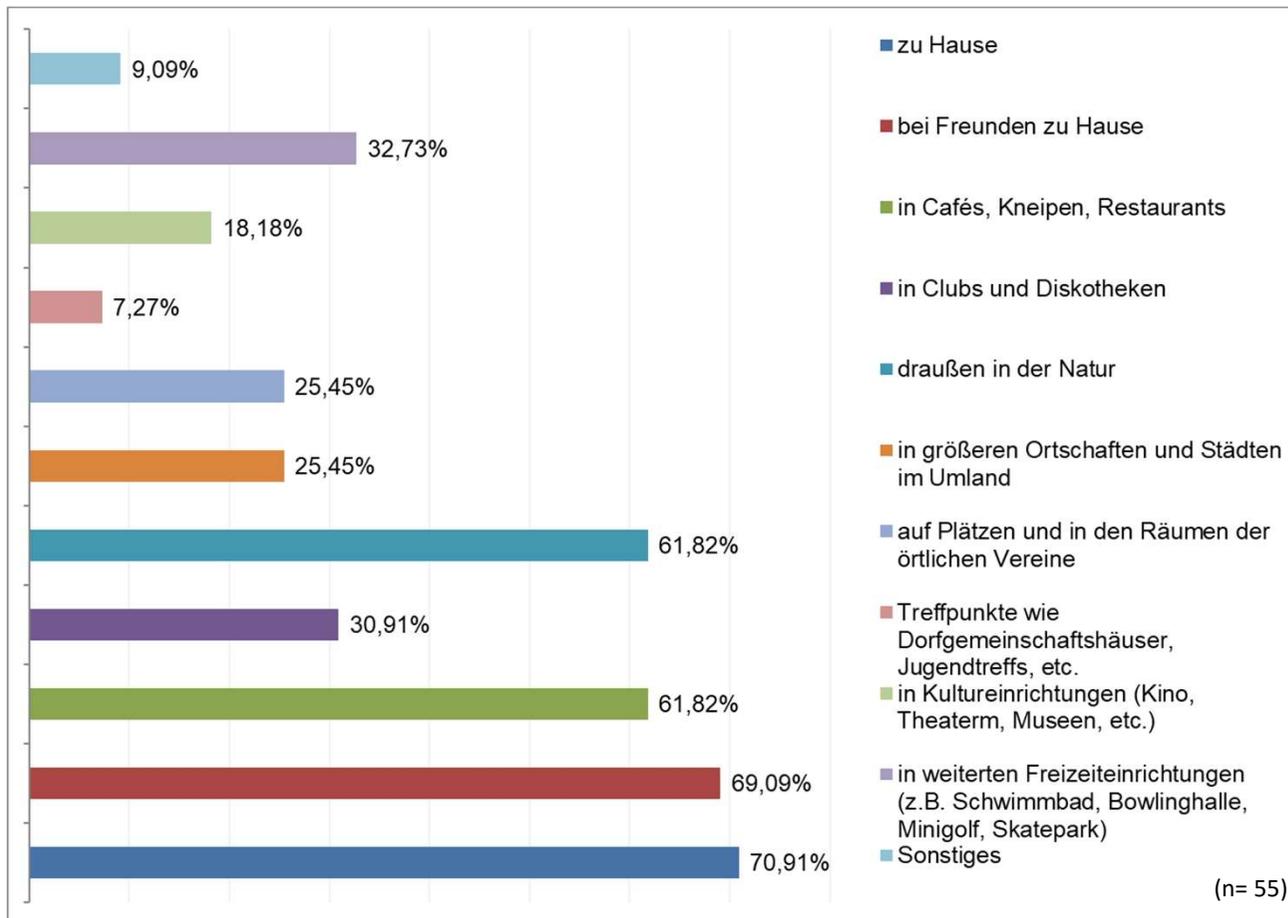


(n=49)

TOP 3 Freizeitorte

- zu Hause (71%)
- bei Freunden (55 %)
- in der Innenstadt/ Geschäften/ Cafés (46 %)

Wo verbringst du gerne deine Freizeit? (18-25-Jährigen)

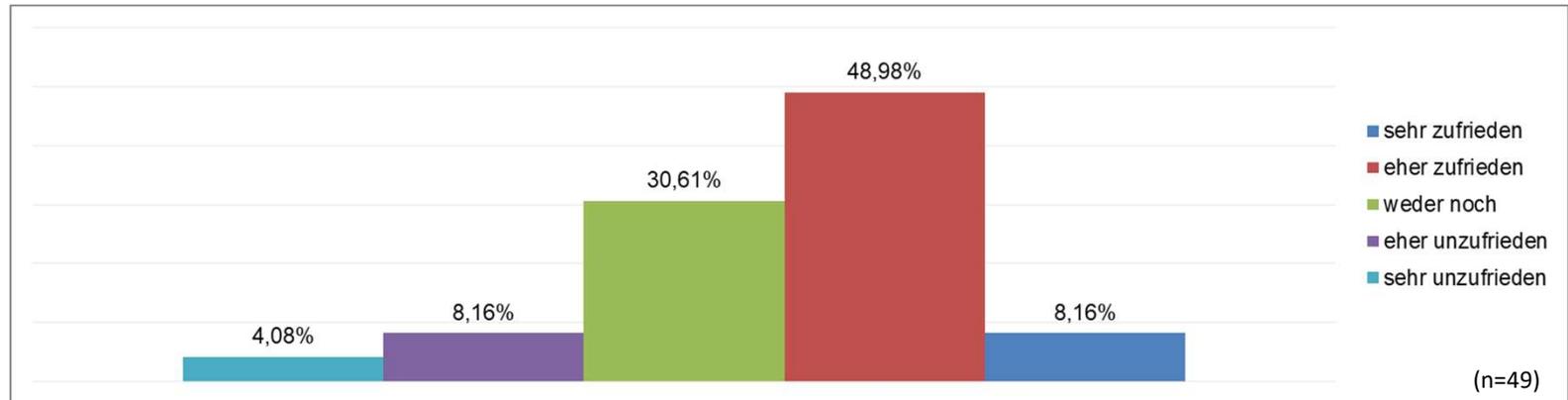


TOP 4 Freizeitorte

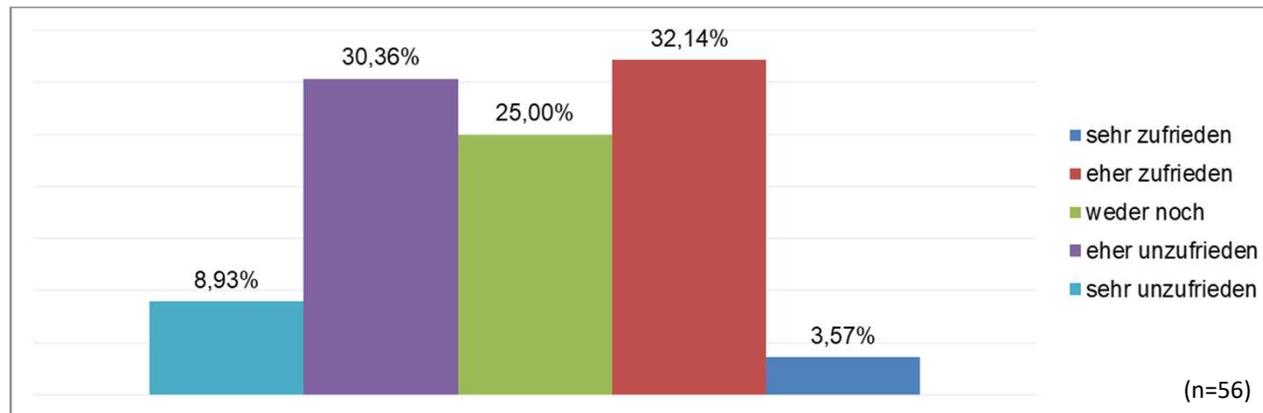
- zu Hause (70 %)
- bei Freunden zu Hause (69 %)
- in Cafés, Kneipen, Restaurants (62 %)
- Draußen in der Natur (62 %)

Zufriedenheit mit dem Freizeitangebot

Bewertung der
12-17-Jährigen



Bewertung der
18-25-Jährigen



Der Anteil der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die „eher unzufrieden“ sind, ist bei den 18-25-Jährigen deutlich höher.

Gründe für Unzufriedenheit

18-25-Jährige

„Wenig Freizeitangebote, es fehlt an Locations für 20-30 Jährige“

„Es gibt nicht genug Anlaufstellen/Treffpunkte.“

„Sportliche Angebote wie Klettern, Eislaufen fehlen“

„Am Wochenende sind alle Geschäfte spätestens um 22:00 Uhr zu“

„Es fehlt an Aktivitäten wie Minigolfplätzen, Möglichkeiten zum Badminton spielen, Plätze für Kochabende...“

„In Kevelaer gibt es fast keine Möglichkeit mehr einen Geburtstag zu feiern.“

„Wenige Clubs, Cafés, Cocktailbars, Kneipen“

12-17-Jährige

„Es gibt wenig.“

„Freizeiteinrichtungen, wie z.B. Erlebnis-Schwimmbad fehlen“

„Angebote sollten mit Taschengeld bezahlbar (z.B. Lasertag, Kletterhalle) und schnell mit ÖPNV erreichbar sein“

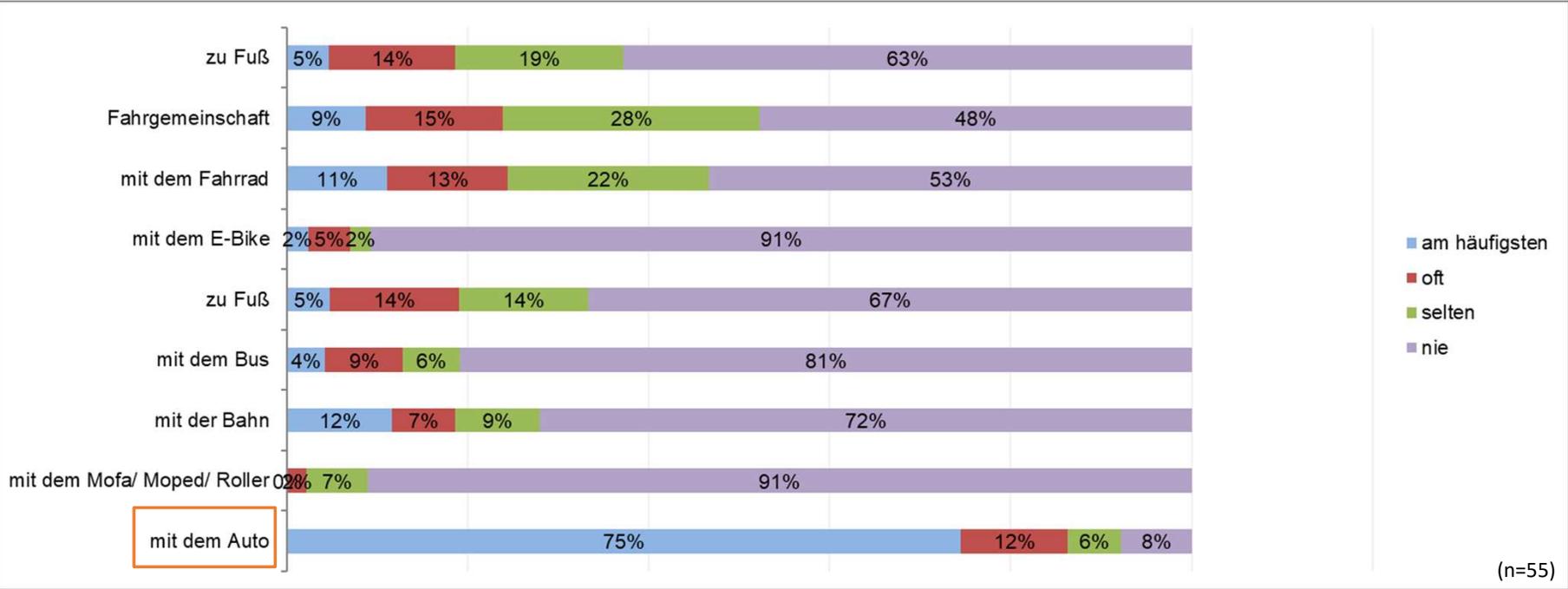
Mobilität

Angaben der 18-25-Jährigen

Strecke, die auf dem Weg zur **Schule/ Ausbildung/ Arbeit** zurückgelegt wird.



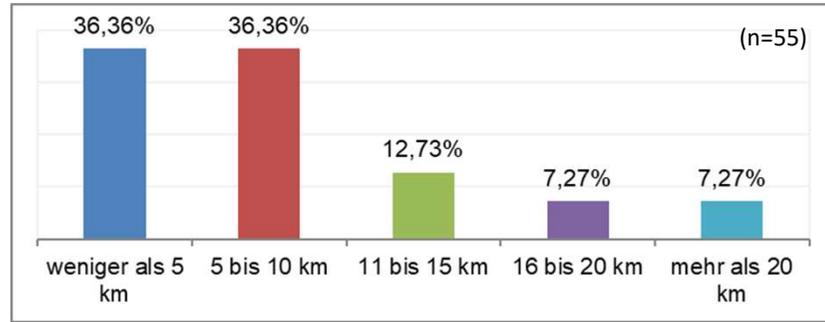
Wie bist du unterwegs?



➡ Auf dem Weg zur Schule/ Ausbildung/ Arbeit wird das Auto am häufigsten genutzt.

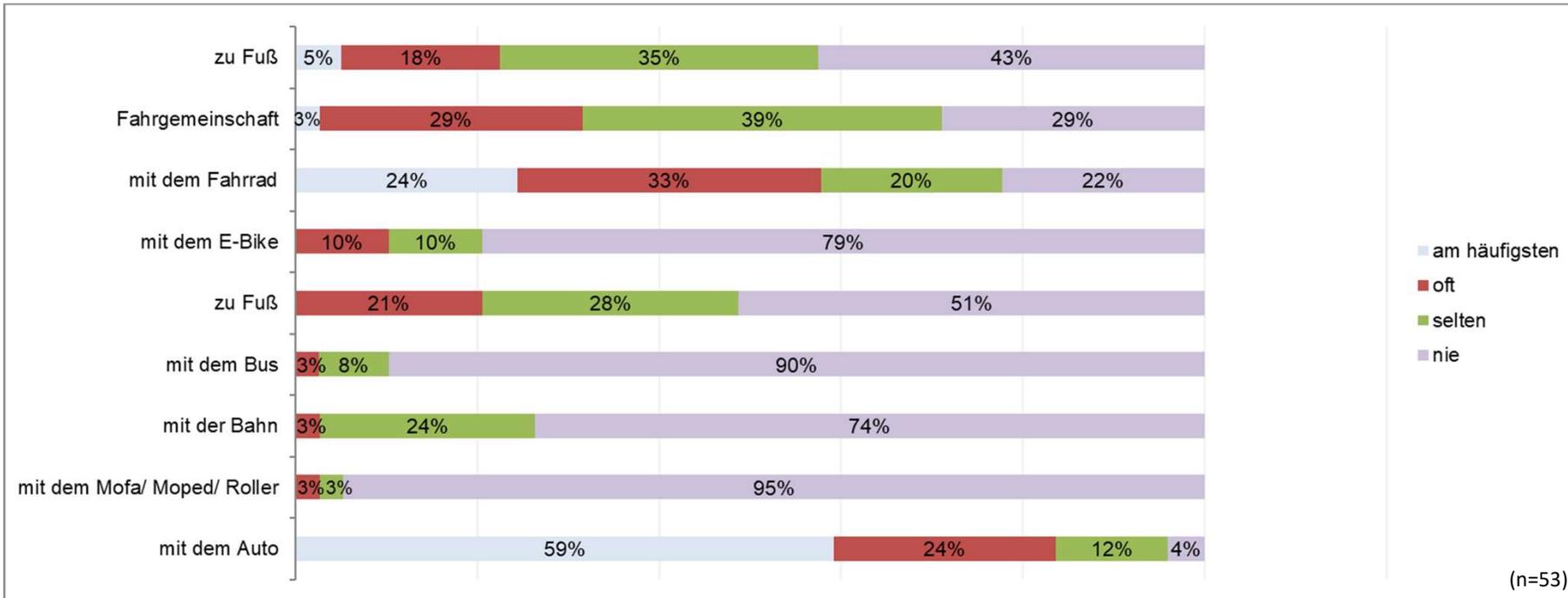
Angaben der 18-25-Jährigen

Strecke, die im Alltag, z.B. zu **Freizeitaktivitäten** zurückgelegt wird.



➔ Für die Ausbildung/Arbeit fahren die jungen Menschen tendenziell weiter als für ihre Freizeit

Wie bist du unterwegs?

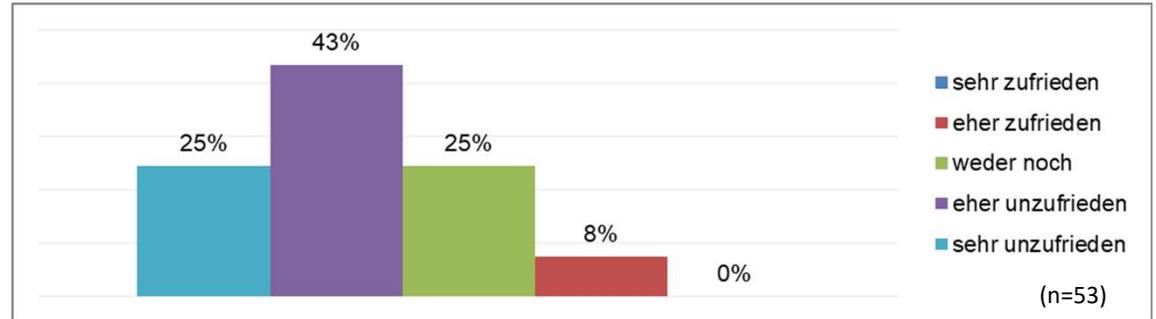


➔ in der Freizeit werden neben dem Auto auch sehr häufig andere Mittel genutzt, wie z.B. das Fahrrad

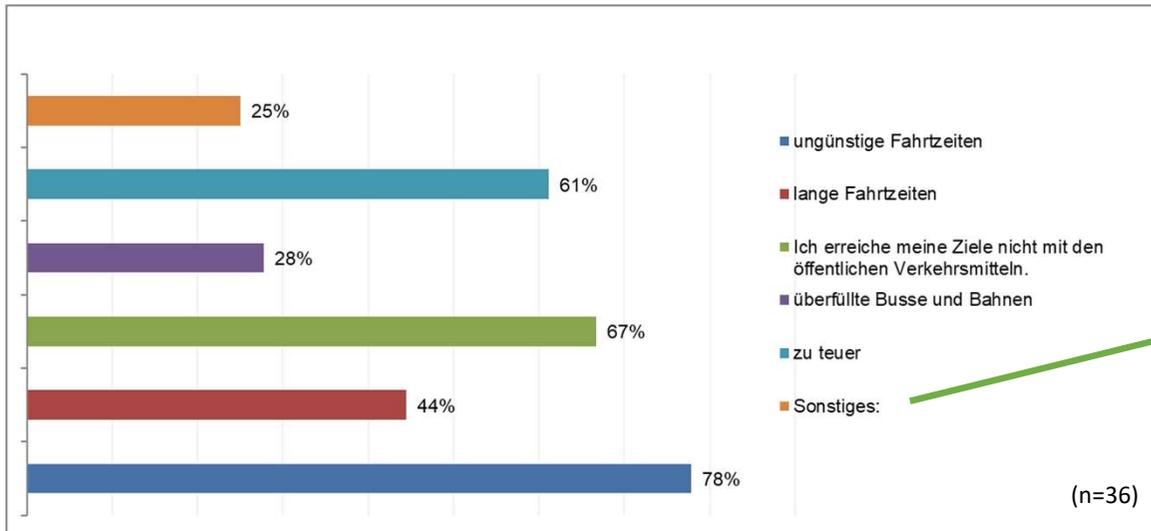
Angaben der 18-25-Jährigen

Wie zufrieden bist du mit dem ÖPNV-Angebot?

➔ 68% der Befragten sind mit ÖPNV-Angebot unzufrieden



Gründe für Unzufriedenheit



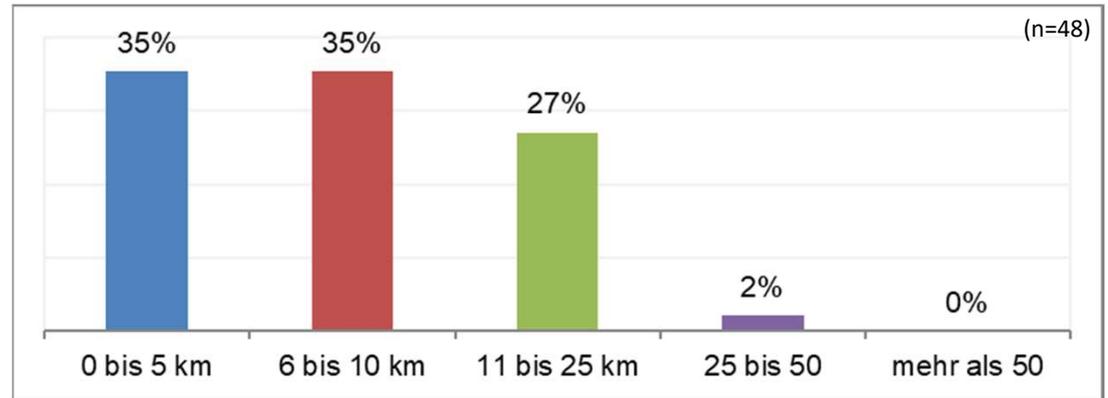
„Busse kommen unpünktlich und manchmal gar nicht - ÖPNV ist schlichtweg unzuverlässig“

„Unzureichender Schienenersatzverkehr“

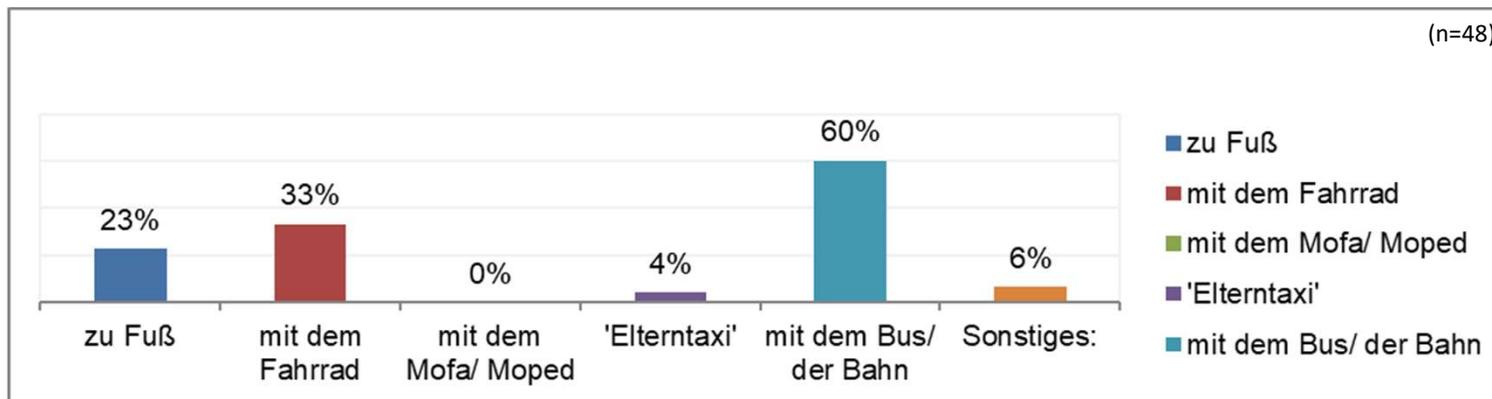
„Es gibt zu wenig Anbindungen.“

Angaben der 12-17-Jährigen

Strecke, die auf dem Weg zur **Schule/ Ausbildung** zurückgelegt wird.

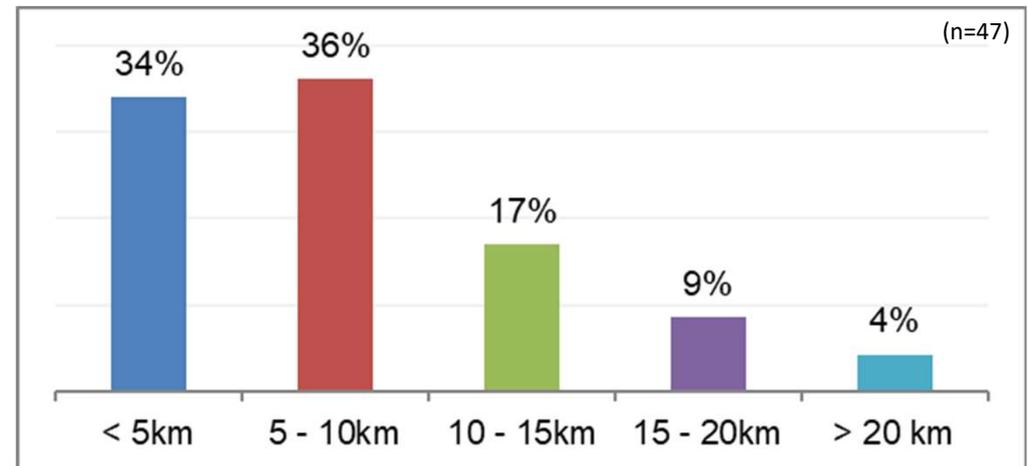


Wie bist du dann meistens unterwegs?

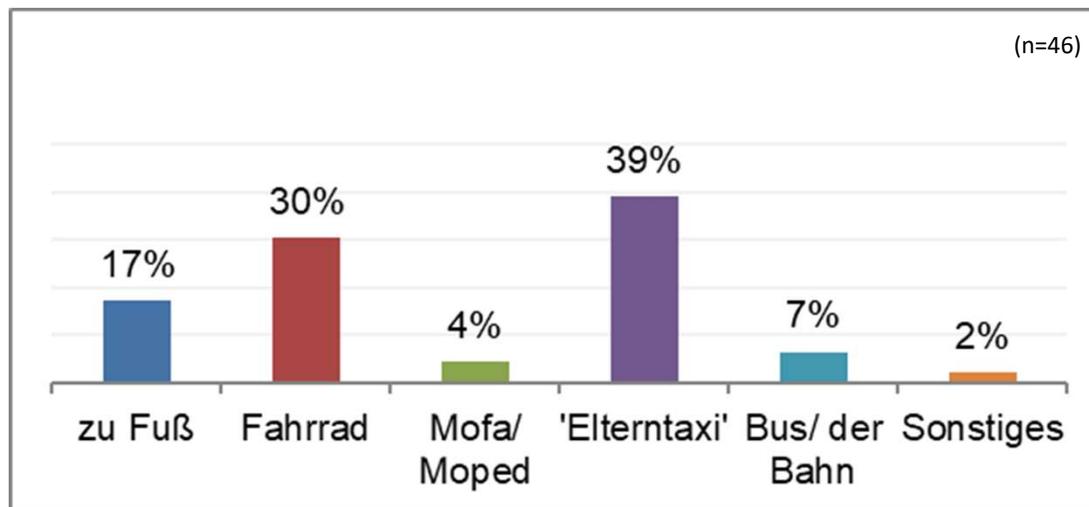


Angaben der 12-17-Jährigen

Strecke, die im Alltag, z.B. zu **Freizeitaktivitäten** zurückgelegt wird.



Wie bist du dann meistens unterwegs?



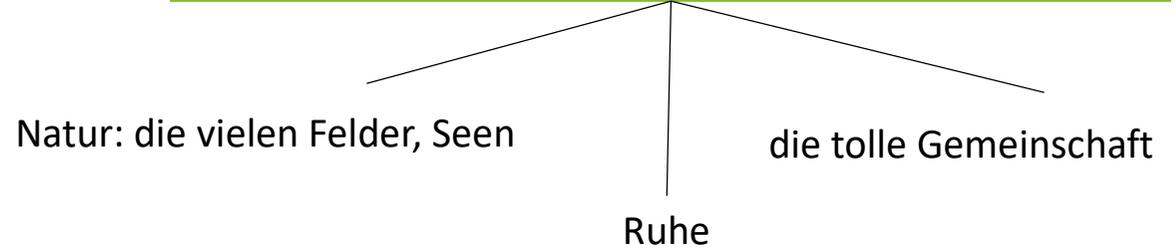
➡ Zur Schule ist der Bus das Verkehrsmittel, in der Freizeit wird überwiegend das Elterntaxi und das Fahrrad genutzt.

Leben in der Region

Angaben der 18-25-Jährigen

86 %
leben gerne in ihrem Wohnort

Was gefällt Dir am Leben in deinem Ort besonders gut?



Was gefällt Dir am Leben in deinem Ort überhaupt nicht?



Angaben der 12-17-Jährigen

90 %

leben gerne in ihrem Wohnort

Was gefällt Dir am Leben in deinem Ort besonders gut?

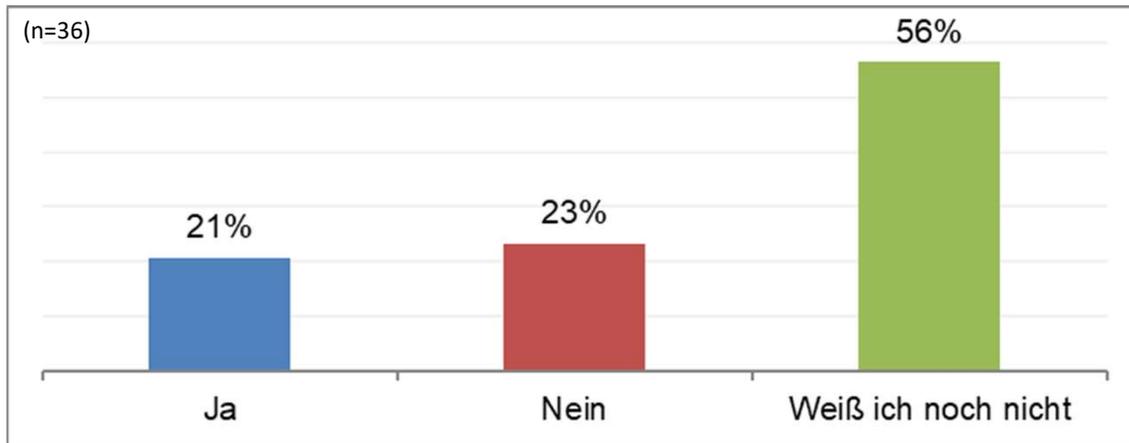
Natur: die vielen Felder, Seen/
ländliche Gegend

Ruhe

Familie/ Freunde

„man kennt hier jeden“

Möchtest du als Erwachsener in deinem Ort leben?



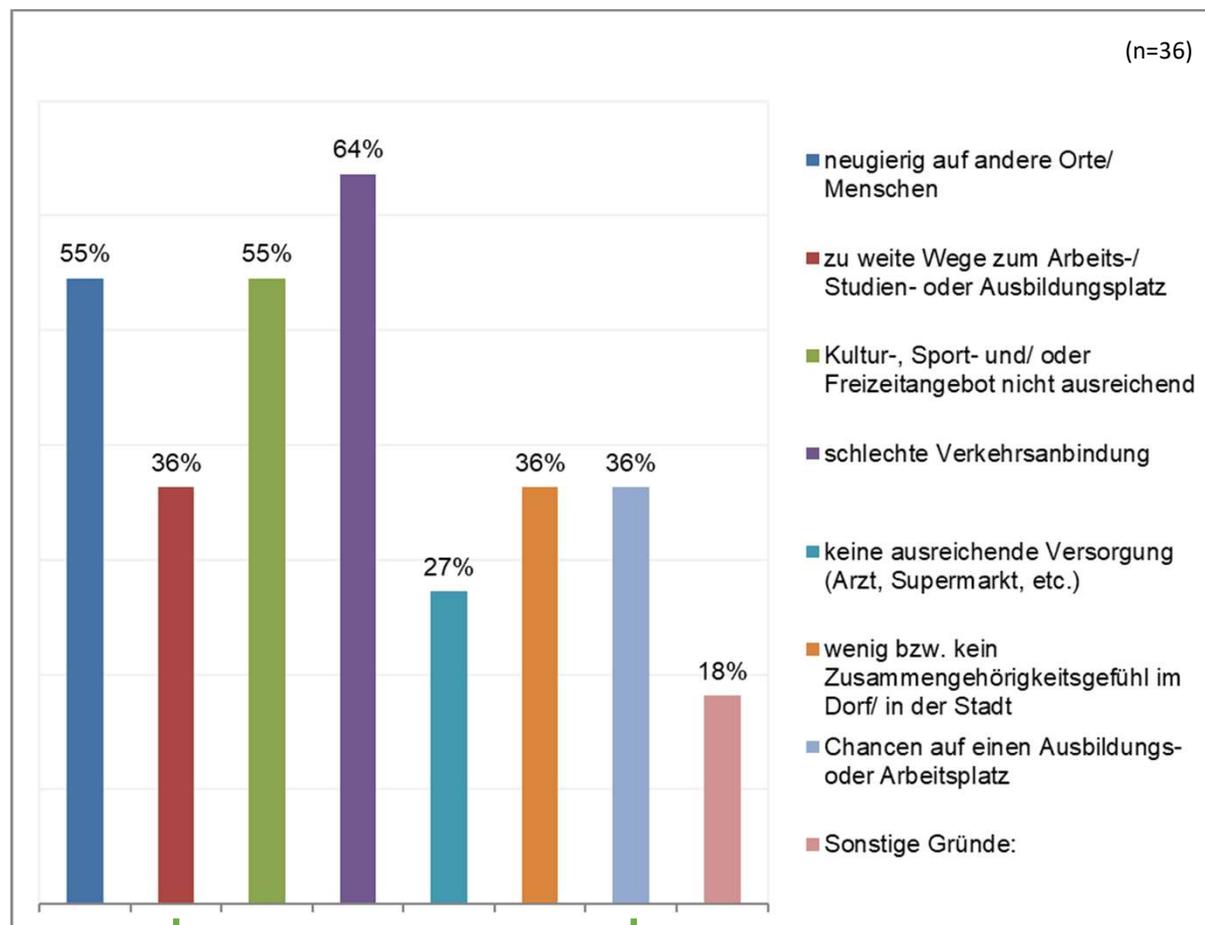
Angaben der 18-25-Jährigen

23%

Spielen mit dem Gedanken, in den nächsten Jahren aus ihrem Wohnort bzw. der näheren Umgebung wegzuziehen

3 Hauptgründe

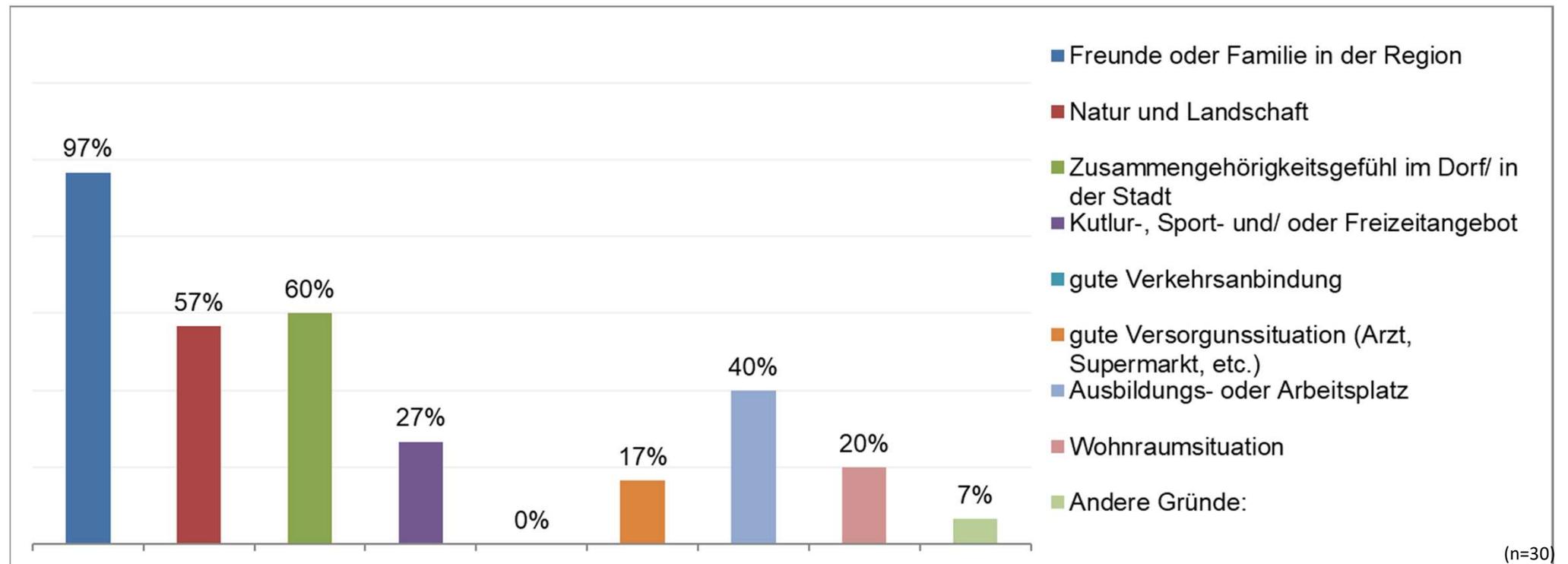
- schlechte Verkehrsanbindung (64%)
- unzureichendes Angebot an Kultur-, Sport- und/ oder Freizeitmöglichkeiten (55%) sowie
- Neugierde auf andere Orte Menschen (55%)



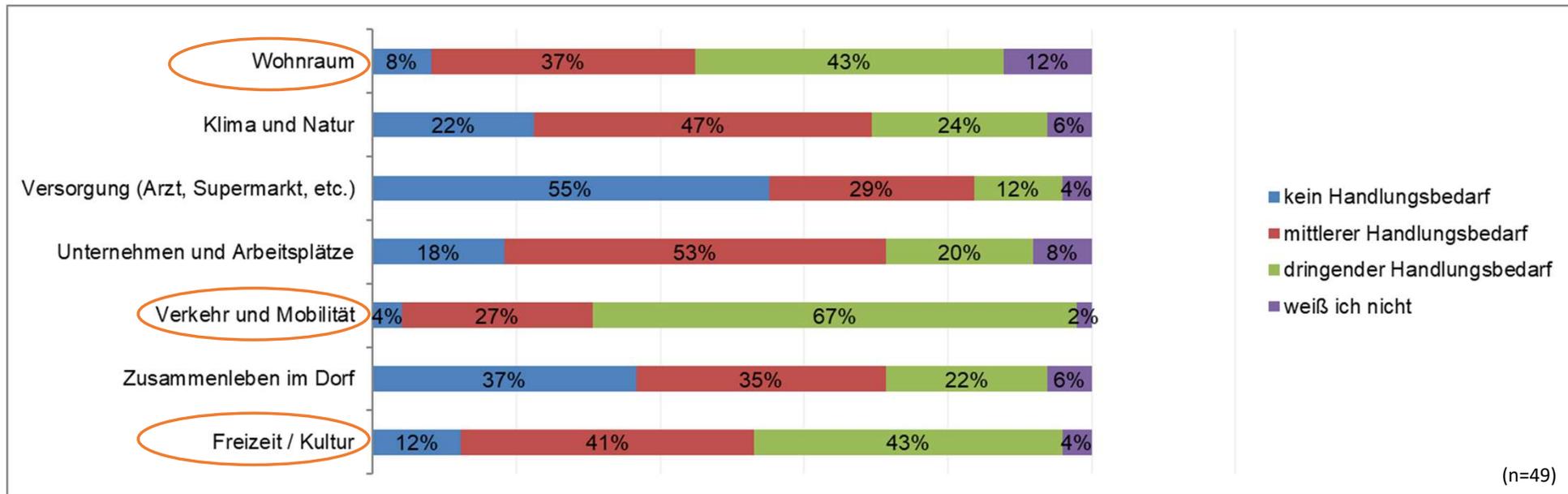
Auch berufliche Gründe (weite Wege zum Arbeitsort) und um Chancen auf einen Arbeits-/ Ausbildungsplatz zu erhöhen, spielen eine Rolle.

Angaben der 18-25-Jährigen

Welche Gründe sprechen dafür, in deinem Dorf/ deiner Stadt zu wohnen?



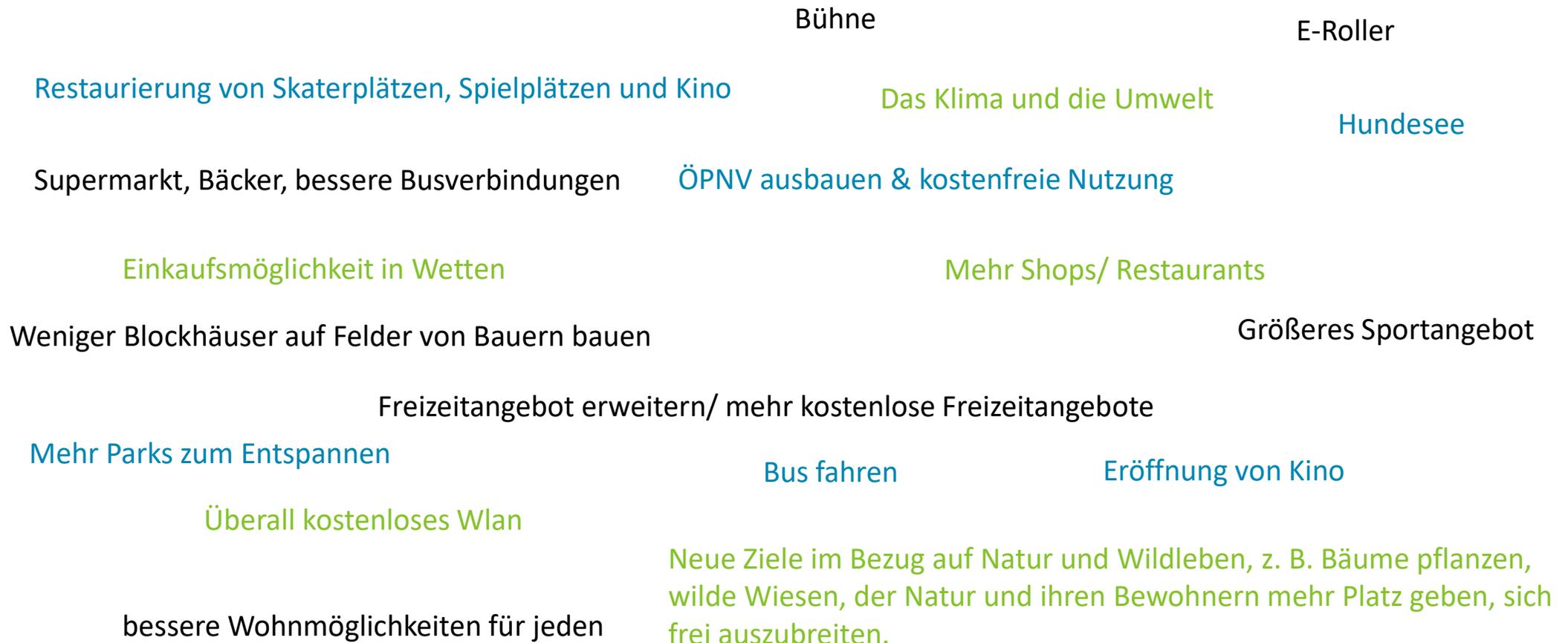
Handlungsbedarfe aus Sicht der 18 bis 25-Jährigen



- ➔ Die Mehrheit der Befragten sieht bei den 7 Bewertungsbereichen dringenden oder mittleren Handlungsbedarf.
- ➔ Bei den 3 Bereichen „Verkehr und Mobilität“, „Freizeit & Kultur“ sowie „Wohnraum“ ist der Handlungsbedarf am dringendsten. Die Bereiche „Versorgung“ und „Zusammenleben im Dorf“ schneiden bei der Bewertung am besten ab.
- ➔ viele Ansatzpunkte für LEADER

Was sollte sich konkret verändern?

Meinung der 12-17-Jährigen



Was sollte sich konkret verändern?

Meinung der 18 – 25 Jährigen

Attraktivere Restaurants/ Cocktailbar für junge Leute

Mehr Veranstaltungen für junge Leute

Bessere ÖPNV-Anbindung

Mehr Busverkehr

Freie Grillplätze schaffen

Mehr Treffpunkte für junge Erwachsene

Mehr Kultur- und Freizeitangebot

Veranstaltungen die die Gemeinschaft fördern, wieder einen Ort zum Zusammentreffen herstellen

Skaterrampen erneuern

Eventhalle in Kevelaer. Für Veranstaltungen

Walbeck - Jugendaktivitäten bzw. -treffen wären eine Idee

Modernisierung der Sporthalle der Gesamtschule Nettetal
(neue Basketballkörbe aus Plexiglas (TV Breyell Basketball))

Mehr Restaurants, Geschäfte und Freizeitangebote für Jugendliche die auch gut erreichbar sind ohne Auto

mehr Angebot an sportlichen Aktivitäten

Mehr Wohnraum. Mieten sind extrem gestiegen. Kaufobjekte sind nahezu immer übersteuert und vergriffen.

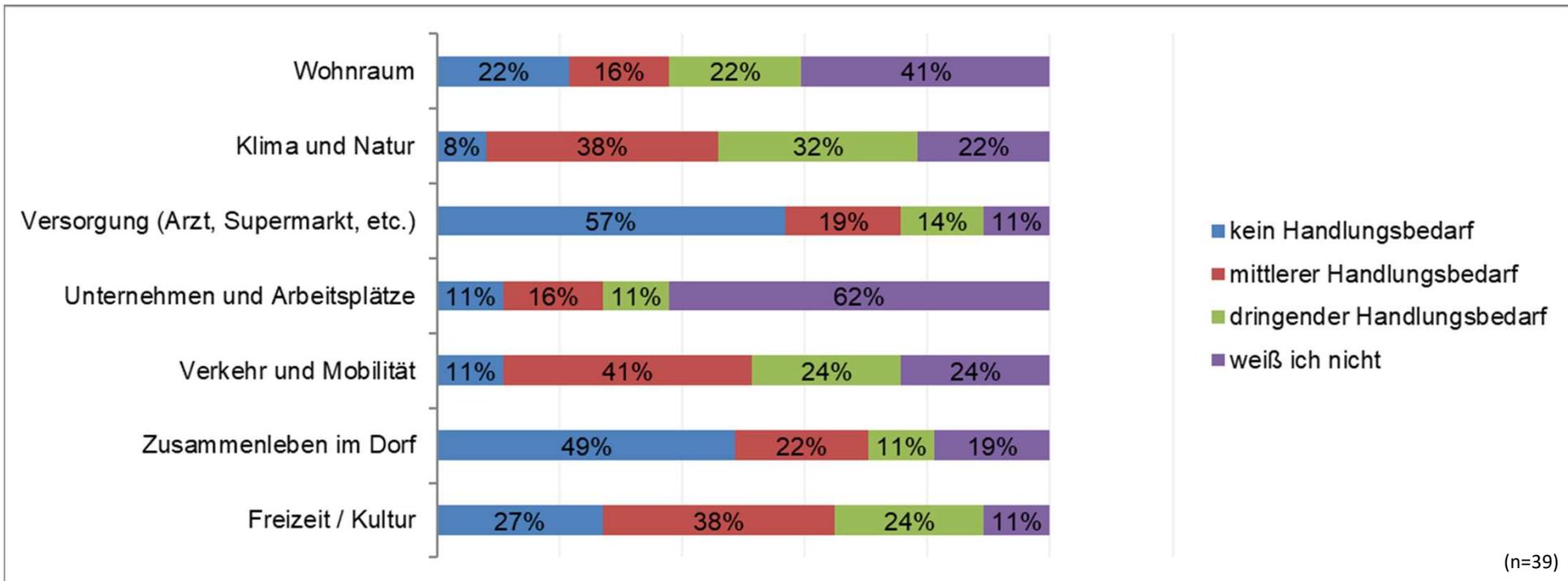
Umweltschutz ausbauen

Treffpunkte für Jugendliche am Abend. Keine Kneipe, sondern eher etwas um gemütlich Essen zu gehen und Cocktails zu trinken.

Vereine stärker fördern

Einbeziehen der jüngeren Generationen

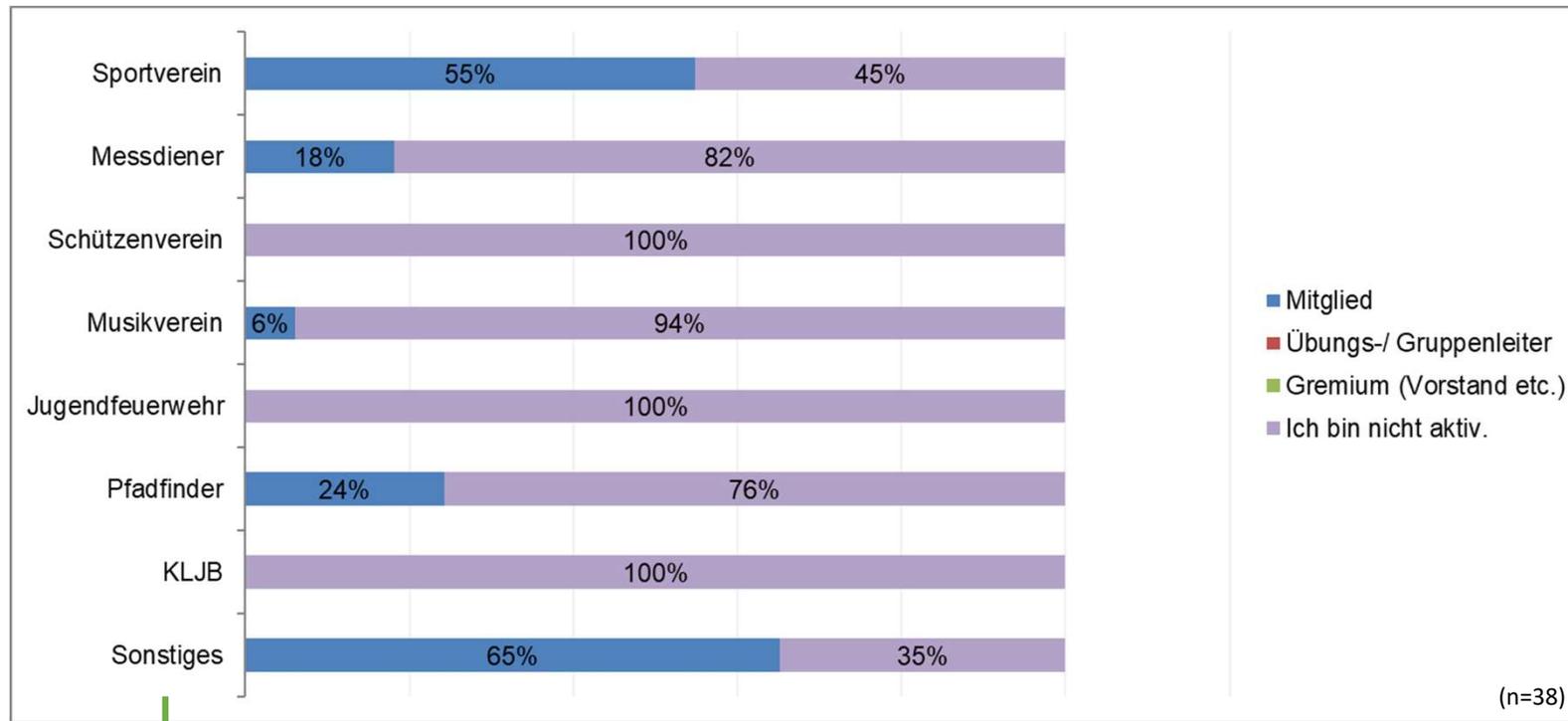
Handlungsbedarfe aus Sicht der 12 bis 17-Jährigen



- ➡ Im Vergleich zu den 18-25-Jährigen zeichnet sich ein diffuseres Bild ab. Die Bereiche werden weniger als „dringender“ Handlungsbedarf bewertet.
- ➡ Die Bewertung zeigt, dass die Befragten in den Bereichen „Klima und Natur“, „Verkehr und Mobilität“ und „Freizeit & Kultur“ am meisten Handlungsbedarf sehen.

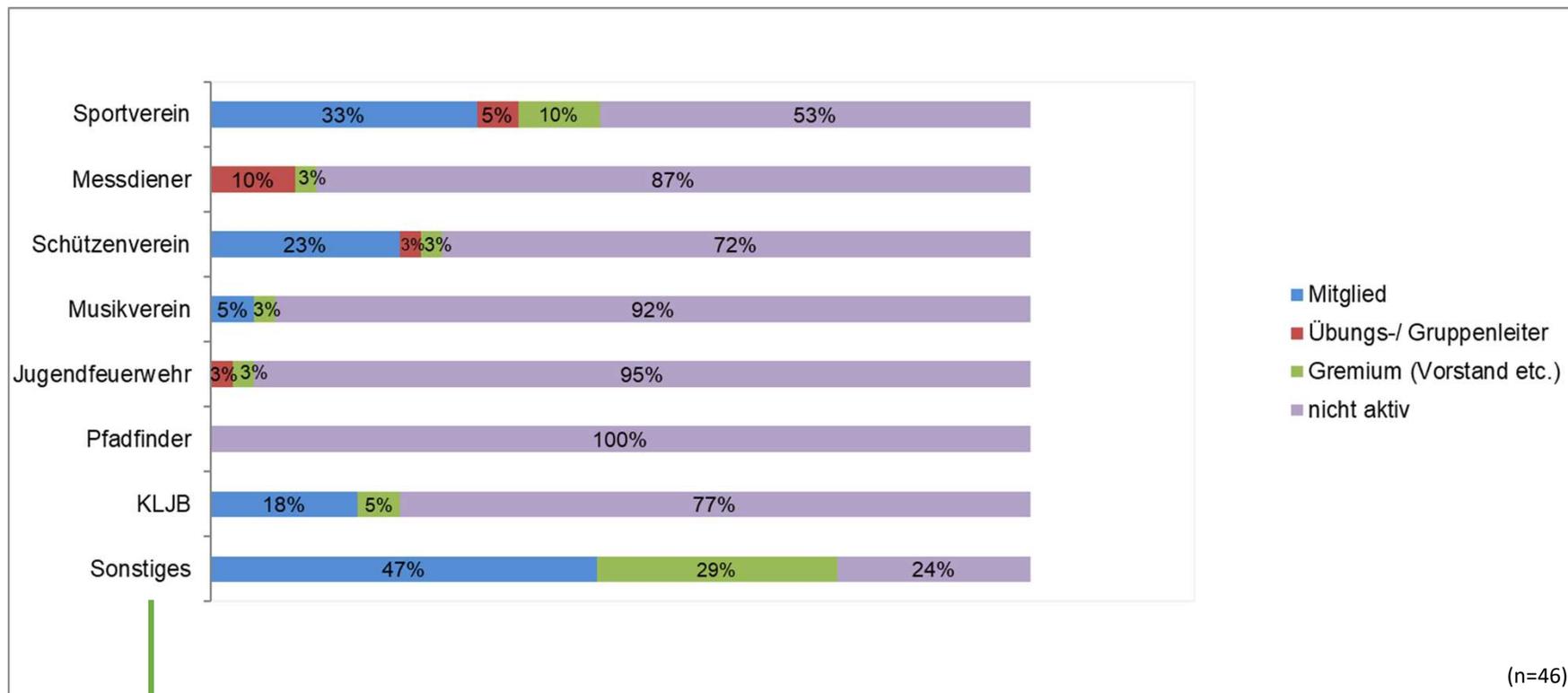
Beteiligung der Jugend

Wie bist du in deinem Ort aktiv? (12-17-Jährigen)



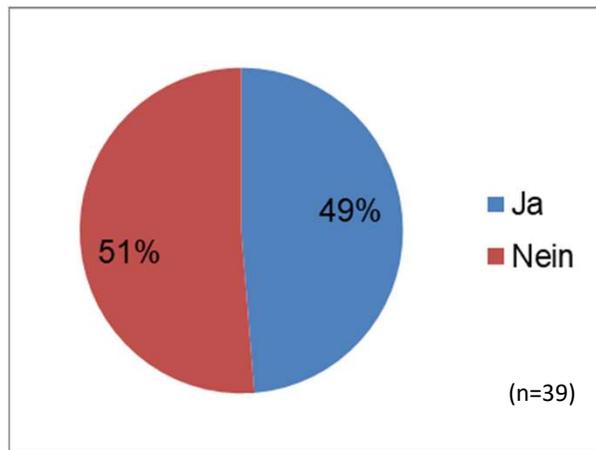
z.B. DLRG, Kunst-AG (KVGG - Gymnasium Kevelaer), Karnevalsverein, Reiten

Wie bist du in deinem Ort aktiv? (18-25-Jährigen)



z.B. Ehrenamt, Jugendarbeit, Karnevalsjugend, katholische Kirche

Wünschst du dir mehr Mitspracherecht und wenn ja, in Bezug auf welche Themen? (12-17-Jährigen)



Gestaltung von
Freizeitanlagen/ -aktivitäten

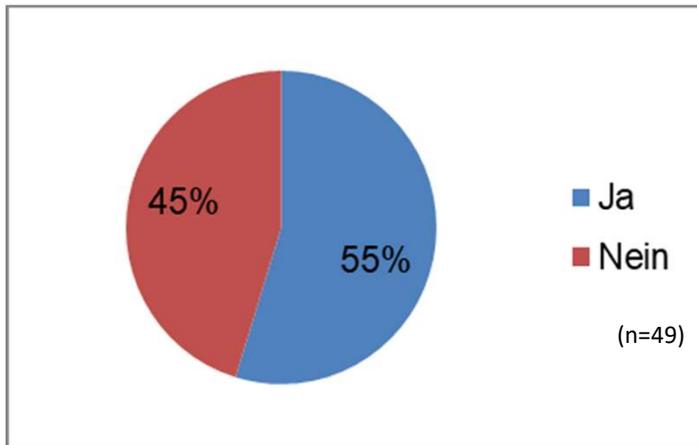
Jugendrat/ Politik

In Bezug auf neue Bauten,
die „grüne“ Plätze zerstören

Straßenarbeiten

Schule und Freizeit

Wünschst du dir mehr Mitspracherecht und wenn ja, in Bezug auf welche Themen? (18-25-Jährigen)



Gestaltung der Stadt

Freizeitgestaltung

Gestaltung von Freizeitangebot außerhalb von Vereinen und bei Veranstaltungen

Sämtliche Zukunftsfragen unserer Region

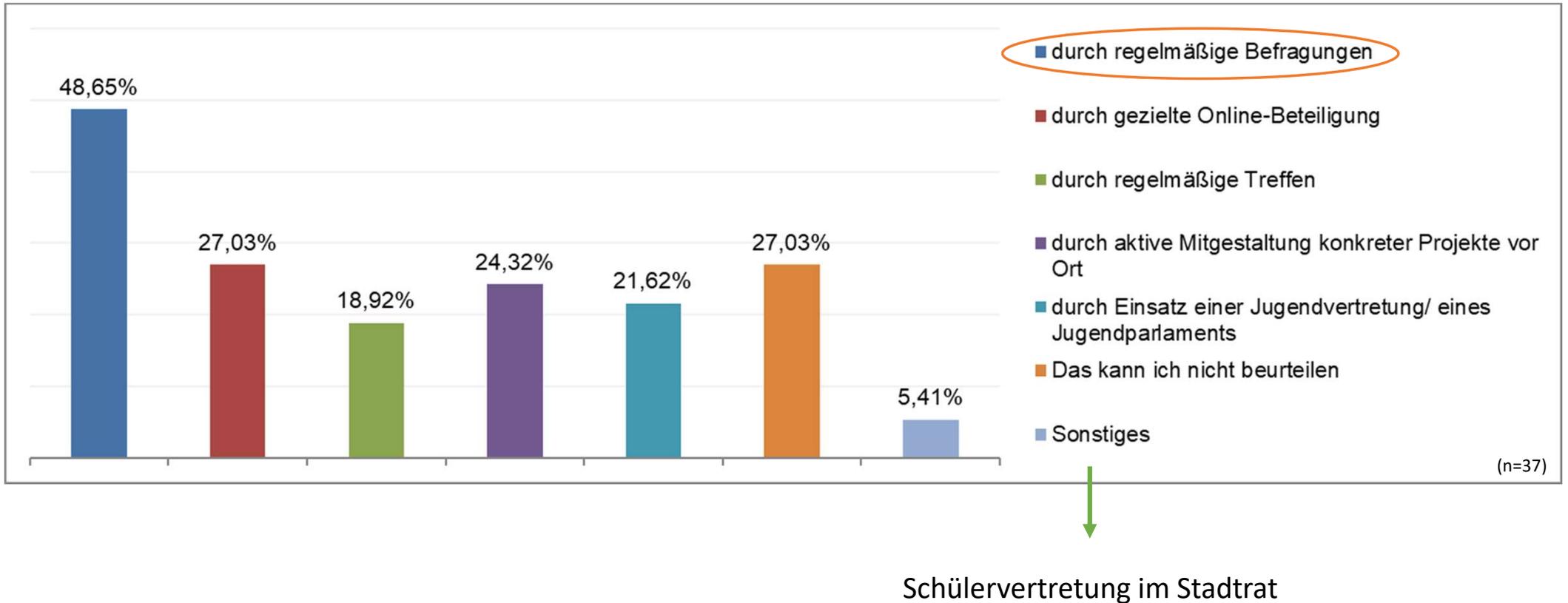
Klima & Natur

Schulen

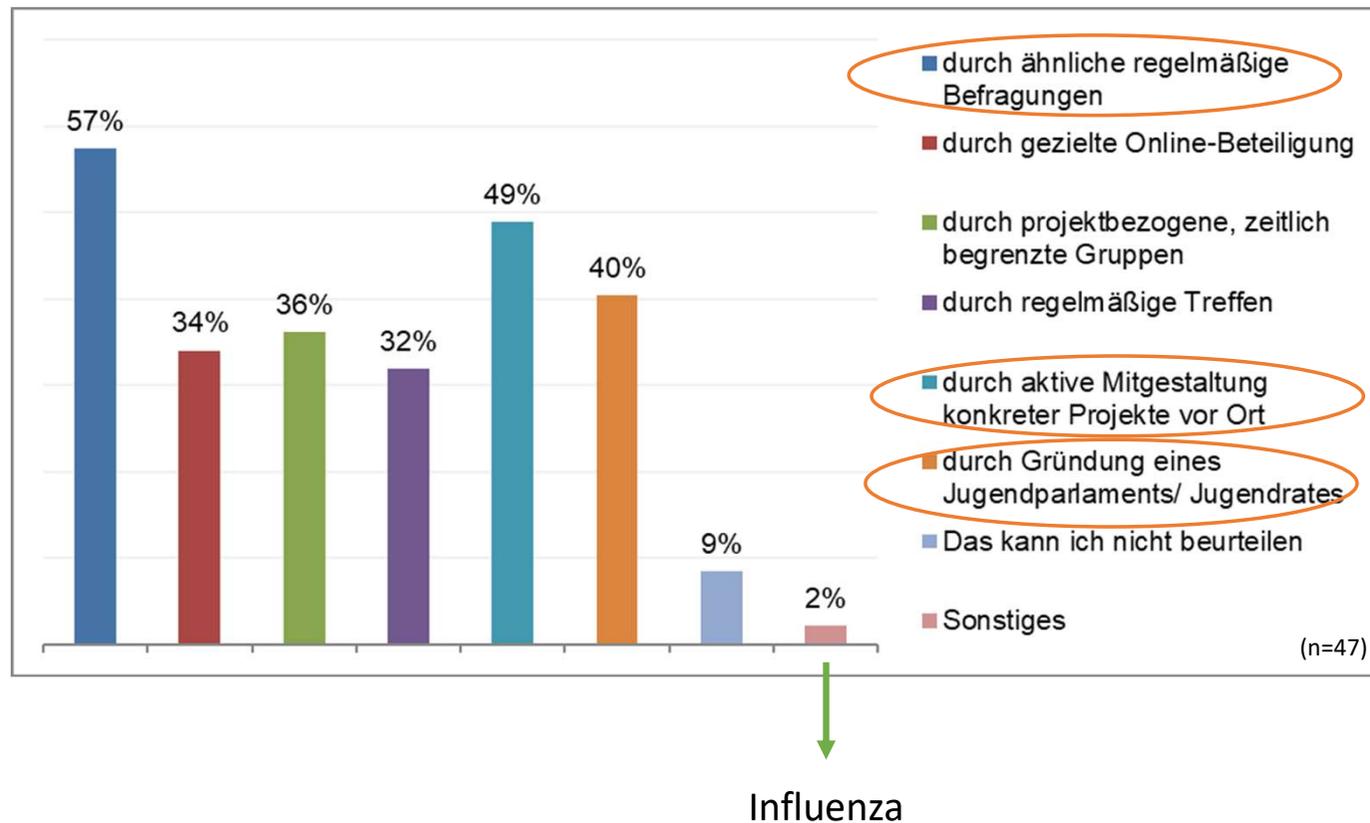
Politik

Mobilität: Möglichkeiten ohne Auto Ziele zu erreichen und ausbildungsplätze zu erreichen

Wie können Jugendliche deiner Meinung nach besser einbezogen werden? (12-17-Jährige)



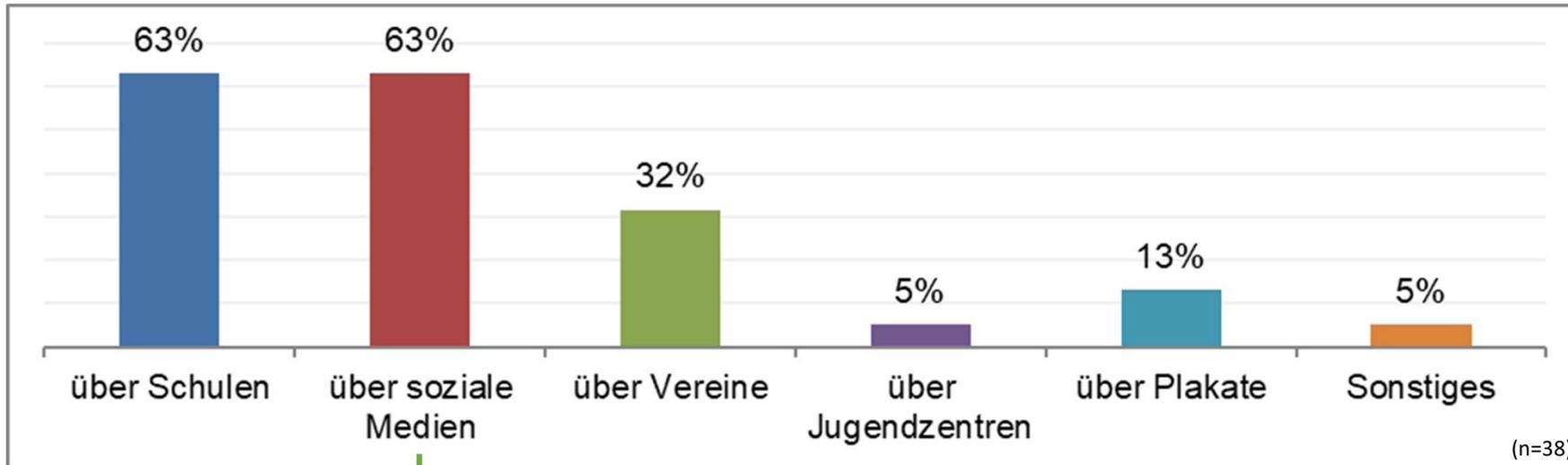
Wie können Jugendliche und junge Erwachsene deiner Meinung nach besser einbezogen werden? (18-25-Jährige)



Hohe Bereitschaft sich auch fernab von Befragungen zu engagieren, wie z.B. durch aktive Mitgestaltung konkreter Projekt vor Ort

➔ Potenzial für die neue LEADER-Förderperiode, gemeinsam Projekte zu initiieren und junge Menschen zu beteiligen.

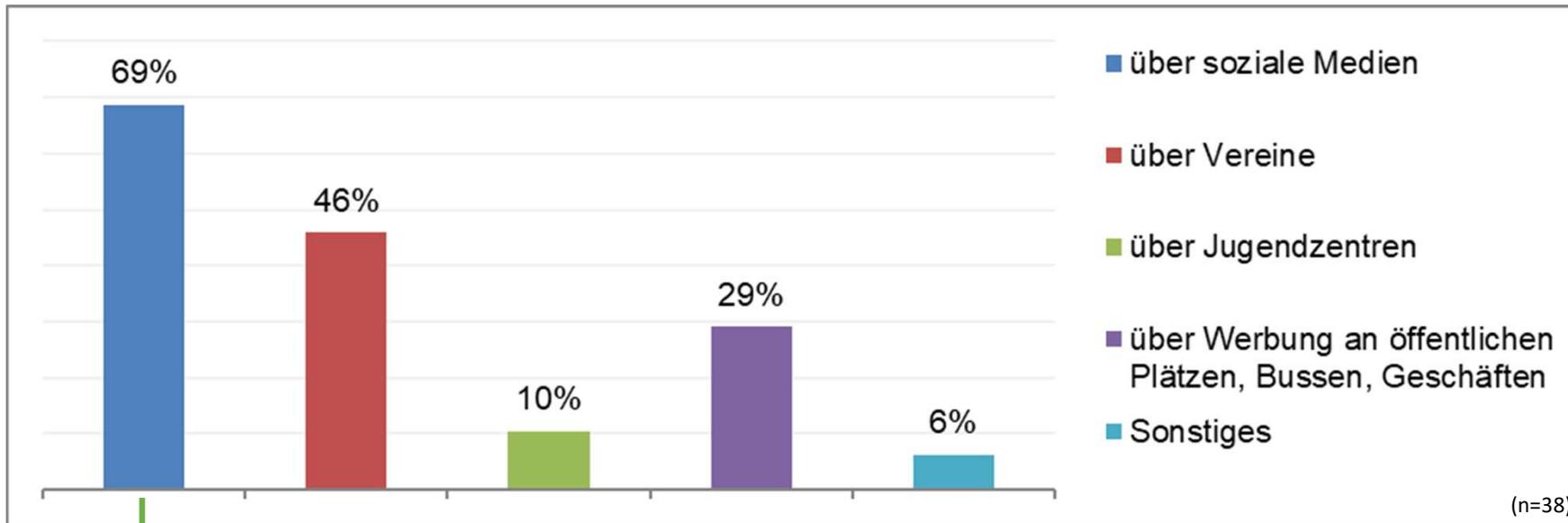
Wie können Jugendliche am besten erreicht werden? (12-17-Jährige)



am meisten genutzt wird: Instagram, Tiktok, Snapchat

➡ Zusammenarbeit mit Schulen pflegen/ weiter ausbauen

Wie können Jugendliche und junge Erwachsene am besten erreicht werden? (18-25-Jährige)



Facebook, Instagram, Tiktok, Whatsapp, Twitter

Weitere Ideen, Hinweise, Anregungen der 18-25-Jährigen

„Dringend Änderung bei Verkehrsanbindung: zu teuer, unmögliche Zeiten, aber für Umweltschutz werden?“

„Mehr Freizeitangebote um Jugendlichen Raum zu bieten und zu beschäftigen und damit Konflikte vermeiden.
Freie Plätze schaffen.“

„Ich habe manchmal das Gefühl, dass Angebote ins Leere laufen, weil 'die Jugend' gar nichts davon mitbekommen hat. Es fehlt an Insidern, die in die Vereine, Messdiener, Jugendtreffen etc. schauen.“

„Vorteile für Jugendliche, die sich aktiv beteiligen und versuchen etwas zu verbessern.“

„Die letzten Grünflächen in den Orten müssen bestehen bleiben und nicht für neue Bauprojekte runtergerodet werden. Wir leben ländlich und sollten deshalb unsere Natur hier wahren. Ansonsten bekommt das Leben hier schon Stadt-Flair, nur leider ohne die zahlreichen Möglichkeiten immer Freizeitaktivitäten unternehmen zu können.“

„Es sollte endlich in der heutigen Zeit angeknüpft werden und somit mit den Ressourcen des Internet und der Social Media Kanälen gearbeitet werden - und das nicht nur vom Bürgermeister, sondern bspw. Von einer extra Angestellten Person, welche sich selbst in diesem Alter (16-28) befindet und aus dem jeweiligen Ort kommt und die Problematik somit kennt.“

Wichtige Erkenntnisse/ Was wir für die neue Förderperiode mitnehmen...

18 bis 25-Jährige

Mobilität

- Für Ausbildung/Arbeit fahren die jungen Menschen tendenziell weiter als für ihre Freizeit
- Für den Weg zur Arbeit ist das Auto Mittel der Wahl, in der Freizeit häufiger auch andere Verkehrsmittel, besonders das Fahrrad

Freizeit

- Großer Bedarf an Treffpunkten, wie z.B. Bars, Cafés, Partylocations (stets die Altersgruppe mitdenken)
- Wunsch nach gezielter Kommunikation der Kommunen „für Jugendliche: „Bei uns kommt gar nicht an, wenn was veranstaltet wird“
 - Idee von „**Jugendreportern**“ für die städtischen Kanäle (=> Projekte ableiten)
- Wo verbringst du deine Freizeit: Zuhause, Freunde und Natur
 - Auswirkung durch Corona? **Notwendigkeit der Reaktivierung geselliger Veranstaltungen**
- Dringende Handlungsbedarfe werden insbesondere bei den Bereichen Verkehr & Mobilität (67%), Klima & Natur (47%) und Freizeit/ Kultur sowie Wohnraum (jeweils 43%) gesehen
- bemerkenswert ist, wie häufig „Gemeinschaft, Familie, Zusammengehörigkeitsgefühl und Ruhe + Natur“ als Gründe für das Leben auf dem Land genannt wurden. Daran kann LEADER anknüpfen.

Wichtige Erkenntnisse/ Was wir für die neue Förderperiode mitnehmen...

18 bis 25-Jährige

Beteiligung

- 55 % der Befragten wünschen sich **mehr Mitsprache**
- Dabei werden folgende Beteiligungsformen favorisiert: 57 % **regelmäßige Befragungen**, 49% durch **aktive Mitgestaltung konkreter Projekte** vor Ort (hier kann LEADER ansetzen), 40% Gründung eines Jugendparlamentes/ Jugendrates
 - Hohe Bereitschaft sich zu beteiligen und bei Zukunftsfragen der Regionen mitzugestalten

Leben in der Region

- 86% leben gerne in ihrem Ort
- 23% spielen mit dem Gedanken in den nächsten Jahren aus ihrem Wohnort bzw. der näheren Umgebung wegzuziehen
 - Die 3 Hauptgründe: schlechte Verkehrsanbindung (64%), unzureichendes Angebot an, Kultur-, Sport- und/ oder Freizeitmöglichkeiten (55%) sowie Neugierde auf andere Orte Menschen (55%)
- **Zahlreiche konkrete Verbesserungsvorschläge**, um die Region noch lebenswerter zu machen.

Wichtige Erkenntnisse/ Was wir für die neue Förderperiode mitnehmen...

12 bis 17-Jährige

Freizeit

- vielfach noch weniger stark ausdifferenzierte Meinung bzw. diffuseres Meinungsbild (deutlich z.B. bei Handlungsbedarfe & Freizeitangebote)
 - aber auch **größere Zufriedenheit** mit bestehenden **Angeboten im Freizeitbereich** im Vergleich zu den 18-25-Jährigen
- Den dringendsten Handlungsbedarf sehen die Befragten bei den Bereichen Klima & Natur (32%), Verkehr & Mobilität (24%) und Freizeit & Kultur (24% - **Wunsch nach mehr Vielfalt, bezahlbar und gut erreichbar**)
- Wo verbringst du deine Freizeit: über **70 % zu Hause**
 - Corona? **Notwendigkeit der Reaktivierung geselliger Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche**

Mobilität

- Zur Schule ist der Bus das Verkehrsmittel, in der Freizeit wird überwiegend das Elterntaxi genutzt.
 - Wie lassen sich hier Alternativen schaffen, um die individuelle Mobilität in der Freizeit zu erhöhen?

Wichtige Erkenntnisse/ Was wir für die neue Förderperiode mitnehmen...

12 bis 17-Jährige

Beteiligung

- 49% der Befragten wünscht sich **mehr Mitsprache**, z.B. durch **Schülervertretung im Stadtrat**

Leben in der Region

- 90 % der Befragten leben gerne in ihrem Ort
- 21% möchten auch zukünftig dort wohnen bleiben, 23% beabsichtigen umzuziehen und **56% sind sich noch nicht sicher**
 - Als Region das Bleiben attraktiv machen: Hier lohnt frühzeitiges Matching von Schüler:innen und Ausbildungsbetrieben, noch stärkeres Marketing für Ausbildungs-/Studienmöglichkeiten in der Region, Möglichkeiten für individuelles / WG-Wohnen von jungen Menschen im ländlichen Raum schaffen, d.h. persönliche und berufliche Perspektiven in der Region stärken, Ausbildung mit Austausch => internationale Kooperationen